



ES WIRD SPANNEND IM JAHR 2017!

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben die Internationale Dental-Schau Ende März in Köln vor uns und noch viele ungelöste Fragestellungen aus 2016 aufzuarbeiten.

Da ist zum Beispiel das Antikorruptionsgesetz. Der Generalverdacht gegen alle in der Branche Tätigen und die Auslegung der Vorschriften, wie sie im Einzelnen anzuwenden sind, müssen diskutiert werden. Alle Beteiligten versuchen aus ihrer Sicht, die Dinge zu beleuchten. Wir brauchen aber Leitplanken, die für uns alle als verbindliche Aussage gelten. Daran gilt es so präzise wie möglich zu arbeiten.

Der Druck durch die Praxisbegehungen und die entsprechenden Auflagen, die ja auch noch von Regierungsbezirk zu Regierungsbezirk sehr unterschiedlich betrachtet werden, die Umsetzung der RKI-Richtlinien und die damit verbundenen Dokumentationen, der dadurch bedingte weiter wachsende Einsatz von qualifiziertem Personal, und das alles zu den jetzt gültigen Honoraren, ist ganz sicher eine große Herausforderung.

Wir als BVD treten für eine Hygiene-pauschale pro Patient ein.

Der Gesetzgeber kann nicht immer mehr Leistungen bei gleicher Vergütung fordern.

Die IDS wird als internationale Leitmesse wieder aufzeigen, was im digitalen Zeitalter alles möglich ist und was alles jetzt schon in der täglichen Praxis angewendet werden kann. Wir glauben, dass der digitale Abdruck bei dieser Messe seinen Durchbruch schafft. Das Angebot ist jetzt schon vielfältig und die verwendeten Software-Tools lassen eigentlich kaum noch Wünsche offen. Beim digitalen Röntgen haben die 3-D-Varianten als Volumentomografen ja bereits einen großen Anteil und das 2-D-Röntgen abgelöst. Es wird 2017 im 3-D-Röntgen ein Angebot geben, welches mit der neuesten Scannergeneration virtuelles Modellieren möglich macht und im CAD/CAM-System einen Fertigungsprozess auslöst. Auf Basis der seit mehr als 10 Jahren eingeführten Technologie wird sich in Köln der 3-D-Druck noch mehr in Szene setzen. Das Fertigen von Modellen in 3-D ist technisch und auch preislich gelöst und bereits in vielen Labors oder bei großen Anbietern State of the Art.

Wir stehen an der Schwelle des 3-D-Druck Chairside. Das wäre mit großer Wahrscheinlichkeit der Durchbruch für die Branche, zu vergleichen mit dem Beginn von CEREC, nur von vornherein mit mehr Perspektive in den Praxen. Der Start erfolgt jetzt! Die Entwicklung von entsprechenden Materialien läuft in der For-

schung auf Hochtouren und die 3-D-Drucker werden in ihren Möglichkeiten immer kleiner, leistungsfähiger und natürlich auch preiswerter.

Bei der Entscheidungsfindung zur Einführung solcher insgesamt kostspieligen Systeme spielt das Thema Return on Investment eine große Rolle. Diese Entscheidungsfindung mit Ihnen zusammen zu besprechen und zu realisieren, ist die Aufgabe des dentalen Fachhandels, also unsere. Es wird technisch nicht möglich sein, drei oder fünf Stand-alone-Lösungen zu verbinden. Wir finden für Sie funktionierende Systeme, die in die Praxis integriert werden können. Eine spannende Aufgabe!

Wir freuen uns darauf.

2017 wird ein sehr interessantes Jahr werden: Ausstellung, Wahlen und die individuelle Entscheidung eines jeden Einzelnen, mit welcher Art von IT-„Fortschritt“ er beginnen oder weitermachen soll.

Der Fortschritt „digital“ ist in der Zahnmedizin und in den zahntechnischen Laboren nicht mehr aufzuhalten.

Lutz Müller
Präsident
Bundesverband Dentalhandel e.V.